

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 2

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

1. Januar. Die römisch-katholische Kirchengemeinde des Amtsbezirkes Burgdorf hält die erste Kirchengemeindeversammlung im Kasinoaal ab.
2. Das Mädchenerziehungsheim Steinhölzli in Köniz übergibt seinen erweiterten Umbau der Öffentlichkeit.
- Die Einwohnergemeindeversammlung Kappelen spricht einen Kredit für die Finanzierung eines vermehrten Wasser durchflusses durch die Alte Aare.
- In Bassecourt bricht in einem Wohnhaus Feuer infolge Aufstaus einer gefrorenen Wasserleitung aus.
- Die Hornuzhergesellschaft Schwarzhäusern beschließt, Hornuzherspiele mit den Truppen zu organisieren und das Material hiezu gratis zur Verfügung zu stellen.
3. Das vor 35 Jahren erstellte Blumenuhwerk in Interlaken wird durch ein neues Werk ersetzt.
- In den reformierten Kirchendienst des Kantons Bern wird aufgenommen André Müller, Pfarrer in Tramelan.
- Der numerus clausus an der Lehramtschule, der 1936 auf die Dauer von sechs Jahren ausgesprochen wurde, wird auf weitere drei Jahre, also bis Ende Wintersemester 1942/43 verlängert.
4. Die Generalversammlung der Tellspiele A.-G., Interlaken übergibt den 23 Spielern und Spielerinnen für ihre Mitwirkung an 100 Aufführungen eine kunstvoll ausgeführte Platette. Der Bericht meldet eine Besucherzahl der Tellspiele von rund 11,500 Personen.
5. In Interlaken wird eine Beratungsstelle für Gemütskrankte eröffnet.
- In Ins wird ein 59jähriger Handwerksmann beim Bahnhübergang vom Zuge übersfahren und getötet.
- In Thun ereignet sich ein Zugzusammenstoß, der bloß Materialschaden zur Folge hat.
- Die Studiengesellschaft Große Scheidegg-Grindelwald-Meiringen wird endgültig liquidiert. Die für alle Zeiten wertlosen Pläne werden vernichtet.
- Die Sektion Blumenstein der bernischen Krankenkasse blickt auf ihr 50jähriges Bestehen zurück.
- In Röppigen wird die im Weltkrieg bestehende Suppenküche wieder eröffnet.
- Der in Merligen lebende Schriftsteller Hermann Stegemann erhält als Sohn des Rheinlandes den Rheinischen Literaturpreis 1939.
- In Thun wird die Verbreiterung der Postbrücke, die seit 40 Jahren der Verbindung zwischen Bälliz und Alarestraße diente, vorgenommen.
- Auf der „Farb“ wird an Stelle des abgelehnten Volkshauses ein Gewerkschaftshaus erstellt.
7. Die Sektion „Radiofotokameraden“ in Uebenstorf verteilt den Reinertrag einer Vorstellung unter 14 arme Familien zur Anschaffung von Brennstoff.
- Der Gemeinderat von Thun bewilligt einen Kredit für die Anfertigung von Auszügen zwecks Veröffentlichung der Steuerregister.

Stadt Bern

2. Januar. Nach 30jähriger Tätigkeit als Direktor des Telefonamtes des Kreises Bern tritt Karl Hager in den Ruhestand.
- Der Postverkehr über Weihnacht und Neujahr wird beziffert: an aufgegebenen Stücksendungen 172,131 gegen 190,401 im Vorjahr und zugestellten Stücksendungen 119,967 gegen 136,978 im Jahr 1938.
3. Die Erhebungen über den Wohnungsmarkt ergeben auf den 1. Dezember einen Leerwohnungsbestand von 976 Wohnungen, das sind 212 weniger als ein Jahr vorher.
- Verkehrsunfälle im Monat November werden gemeldet: 46 gegenüber 66 im gleichen Zeitraum des Jahres 1938. Verletzt wurden 27 Personen, wovon drei Kinder unter 15 Jahren.
4. Infolge Bereisung der Oberleitung und der Fahrschienen tritt im Betrieb der städtischen Straßenbahnen eine mehrstündige Verspätung ein. Der Verkehr wird durch vermehrte Einstellung von Autobussen aufrecht erhalten.
5. Aus Bern wird der Hirschleder von Fritz Gerber-Heiniger, Generalsekretär der B. L. B. gemeldet.
8. Im Alter von 76 Jahren wird Otto von Geyerz dahingerafft

Der Tag wird kommen . . .

Der Tag wird kommen, wo auf Erden
Die Menschen wieder besser werden,
Da wir uns alle schuldig wissen,
Die Hand zum Bunde reichen müssen,
Wo die Vernunft uns wieder führt,
Wo Bruderpflicht Erfüllung wird.

Dann wollen wir uns einig finden,
Zu Kameraden uns verbinden,
Den Hader und die Laster hassen,
Und Streit Verföhnung werden lassen,
Dah Menschne füreinander gehn,
Und wieder alle sich verstehn.

Der Tag wird kommen, wo auf Erden
Die Völker sich entwaffnen werden,
Wo über alles Blutvergießen
Im Niemandsland sich Freunde grüßen,
Wo Klage aus den Gräbern steigt,
Und Lüge sich der Wahrheit beugt.

Der Tag wird kommen, wo auf Erden
Die Glocken Sieg verkünden werden,
Wo sich die Feinde wieder einen,
Und Herzen um Verlorenes weinen,
Wo wir dem Ziel entgegenschreiten
Der Eintracht und der Harmonie,
Wo alle für den Frieden streiten:
Im Geist der letzten Kompanie!

Martin Gerber.